



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtzer Jnhalt Deß wunderbahrlichen Lebenß deß H. Lv dovici Bertrandi Prediger Ordenß der Occidentalischen Jndianeren Apostels

Randing, Ambrosius

Aachen, 1671

Vorred/ An den Günstigen Leser.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44113



Vorred /

An den Günstigen Leser.



Derweilen unlängst vnd schier
in vnseren Zeiten in vnserm H:
Prediger Orden der heylig Lu-
doicus Bertrandus, als ein hel-
scheinendes Gestirn in Hispa-
nien geleuchtet; So muß ohne
zweifel/ daß jenige/ welches in
diesem Büchlein kürzlich von seinem wunderbar-
lichen Leben erzehlet wird / glaubwürdig bey allen
seyn/ sintemahl solches noch bey vielen in frischer
Gedächtnuß ist/ vnd welches mit so vieler so wol
mit Heyligkeit als Gelehrtheit leuchtender Män-
ner Zeugniß/ mit welchen vnser heyliger Vatter
in seinem Leben conversiret / die hergegen auch
seine Sitten vnd Lebens Manier gar fleißig in
obacht genommen/ confirmiret ist. Vnd erstlich
zwar/ gleich nach dem seeligen Hintritt des heylig-
en Ludovici hat sein Leben componiret der Wohl-
Ehro. Vincentius Justinianus Antiff'us, welcher
in seiner Jugend daß erste Fundament des geistli-
chen Lebens vnder der Disciplin des H. Manns
gelegt: als aber auß vielen andern Orteren/ für-
nemlich auß Indien (dessen er billig ein Apostel
kan genennet werden) vnd auch auß vnterschied-
lichen Conventen/ welche er mit seiner Heyligkeit
erleuch-

erleuchtet/ viele andre heroische Thaten seind vernommen worden; Hat alsbald der Ehrw. P. Balthasar Rocca, der heyligen Schrift Licentiat vnd des Valentinischen Convents Professus dieselbige in ein Buch zusammen getragen / im Jahr 1608. in welchem er protestirt, daß nichts erzehlet werde/ welches nicht zuvor auff's allerfleissigst examiniret, vnd in des H. Vatters Beatification nicht sey approbiret worden.

Auß diesem Exemplar haben nachmahlen viele andere Scribenten sein Leben in unterschiedliche Sprachen beschrieben / vnter welchen der Ehrwürdige P. Joannes à Sancta Maria Prediger Ordens componirt, den Nachkömmlingen hinderlassen/ auß welchen auch dieser kleine Inhalt gezogen; In welchem augenscheinlich der günstige Leser wird sehen vnd erfahren / mit was grossem Ruhm der Heyligkeit bey Gott vnd den Menschen in dem Leben vnd Tod habe geleuchtet der H. Vatter Ludovicus Bertrandus. Bey der heiligen Mutter Theresia à Jesu ist er in solcher authorität gewesen/ daß/ als sie ihren neuen Orden fundiren wolte / zuvor des heiligen Ludovici Rath begehret/ welcher ihr desselbigen wunderbarlichen Fortgang (nachdem er die Sach vier Monatlang Gott dem Allmächtigen mit enfferigem Gebett anbefohlen) mit Prophetischem Geist vor gesagt. Seeligster Gedächtnis Nicolaus Factor Franciscaner Ordens (welcher in vnd nach seinem Leben mit vielen Wunderzeichen geleuchtet) dörrf-

er wille dem heyligen Mann nicht reden / er hette
dann sein Gewissen zuvor wol examinirt vnd
durch die Beicht gereiniget / dann der H. Geist/
hat ihm die wunderbarliche Guad mitgetheilet/
daß er die innerliche Gedancken der Herzen / vnd
den Stand der Seelen erkennen konte/ in welche
Stück / wie die / so sein Leben beschrieben von ihm
bezeugen / er kaum einen gleich gehabt.

In was für großer æstimation er bey den Für-
sten / Herzogen / vnd anderen des Valentinischen
Königreichs Potentaten seye gewesen / wird die
Histori des Lebens endtecket / auß allen soll vnß
gnug sein der Valentinische Erzbischoff vnd An-
tiochenische Patriarch Joannes de Ribera , wel-
cher von der stäten Conversation so er mit dem
heyligen Ludovico gehabt / nicht konte ersättiget
werden : dann neben dem / daß er bey des heyligen
Vatters Lebenszeit / ohne seinen Rath nichts an-
gefangen / hat er auch nach desselben seeligsten Ab-
sterben / die Statt Valens niemahlen wollen auß-
oder eingehen / er habe dann zuvor bey dem Grab
des heyligen Ludovici Urlaub / vnd den Segen
begehret.

Nachdem er nun auß diesem Jammerthal in
die ewige Fremd gewandert / hat ihn alsbald Gott
der Allmächtig mit vnzahlbaren Wunderwer-
cken gezieret / welche als sie nach des Apostolische
Stuhls examination warhafftig gefunden wor-
den / ist er erstlich von Ihr Päbstliche Heiligkeit
Paulo V. in die Zahl der Seeligen gesezet worden /

4 Vorred an den günstigen Leser.

in dem Jahr 1608. den 29. Julii: Jesund aber
auf enfrigem des Königreichs Hispanien vnd
des ganzen Prediger Ordens/ anhalten/ der heyligen
Zahl / mit öffentlicher Canonization von
Ihro Päbstlichen Heiligkeit Clemente X. im
Jahr 1671. den 12. Aprilis zugeschrieben wor-
den: welchen derohalben/ jesund mit allen Heiligen
in alle Ewigkeit triumphirend; vns die Göttliche
Gütigkeit zu einem barmherzigen Patron
vnd Fürsprecher wolle verlenhen/ damit wir durch
seine Fürbitt: vnd heylsame Exempel angezündet/
vnsrer Leben besseren / vnd endlich mit ihm/
mit der Cron der ewigen Glückseligkeit mögen
gezieret werden.

Das Erste Capitel.

Von des Heiligen Ludovici Bertrandi Eltern/
Geburch/ vnd jungen Jahren.

Erstlich ist in diesem fast heiligen Leben/
vor allem/ der Göttlichen Weisheit wunder-
barliche Anordnung/ vnd Vorsichtigkeit zu beobachten;
angesehen/ daß schon vor zwey hundert Jahren /
der hochheilige Vincentius Ferrerius (welcher/
als mit dem Geist der Weissagung von Gott begabet /
vnterschiedliche zukünftigen Ding vor gesagt)
Prophezeit / daß im Gottes-
Haus